

BEYOND
junges ensemble
hermesdance

J'ai dit OUI, mais c'est NON
hermesdance

Vorstellungen:

09.09.2015 / 19:30 BEYOND & 20:00 „J'ai dit OUI, mais c'est NON“
12.09.2015 / 19:30 BEYOND & 20:00 „J'ai dit OUI, mais c'est NON“
13.09.2015 / 18:30 BEYOND
17.09.2015 / 19:30 BEYOND & 20:00 „J'ai dit OUI, mais c'est NON“

Reservation erwünscht:

hermes@hermesdance.com
Eintritt: CHF 15.00 (Abendkasse)

Öffentliche Schulvorstellungen:

11.09.2015 / 10:00 BEYOND & „J'ai dit OUI, mais c'est NON“
14.09.2015 / 10:00 BEYOND & „J'ai dit OUI, mais c'est NON“
Die Schulvorstellungen dauern 60 min.

Spielort:

Grosse Halle, Reitschule Bern

hermesdance.com

Tanz

BEYOND

Choreographie: Karin Hermes, Musik: Ali Salvioni (live), Tanz: Anouk Ammann, Alicia Barreno, Lea Bernath, Gianna Biino, Luziana Biino, Aurelia Fahrni, Nina Fuhrer, Elin Gutschner, Chiara Halter, Adina Hermes, Joana Hermes, Jael Müller, Nadja Müller, Alisha Steiner, Murielle Steiner, Rosanna Wachter
Dauer: 20 min

Eine postmoderne Choreografie für 16 Jugendliche für den urbanen Raum und getragen von vibrierendem Rhythmus.

J'ai dit OUI, mais c'est NON

Kollektive Choreographie

Tanz: Alina Jaggi, Marco Volta, Musik: Nicolas Dauwalder, live (Komposition: Katryn Hasler, Nicolas Dauwalder), Realtime Projektionen: Giorgio Andreoli, Konzept und künstlerische Leitung: Karin Hermes, Kostümberatung: Nathalie Pellon, Projektleitung: Eva Winkler-Ebner, Grafik und Webdesign: Sabra Vidali - textweaver.com
Dauer: 50 min

„J'ai dit OUI, mais c'est NON“ ist ein Experiment der partizipativen Kunst, denn das Publikum ist Teil der Choreographie. Zu nahe an der Sonne verbrennen wir und zu nahe am Mond erfrieren wir. Den richtigen Abstand zu finden, ist unser Thema. Es ist inspiriert von einer indianischen Legende und von Carmen Perrin's Werk „LA DISTANCE JUSTE“.

Herzlichen Dank an die Grosse Halle für die kooperative Zusammenarbeit und an:

SWISSLOS
Kultur
Kanton Bern



Burggemeinde
Bern

MIGROS
kulturprozent

Verein Junges Tanztheater Bern

Grosse Halle, Bern
2. – 17. September 2015
**Film & Musik
Tanz**

Foto: hermesdance, Marco Volta tanzt „Behixt and Between“

Vom 2. bis 13. September 2015 präsentieren das Kino in der Reitschule und der Trägerverein Grosse Halle das Festival „**Film & Musik**“. Die Lust am experimentellen Zusammenspiel von Bild und Ton, quer durch alle Genres und Kunstsparten, bildet weiterhin ein zentraler Schwerpunkt. Das Programm umfasst vier Abende. Einer davon steht in Verbindung mit dem Planungsprozess der Schützenmatte: „**NEUstadt-lab 2015**“ zeigt Videoaufnahmen und Visualisierungen verschiedener Aktionen und ist ebenso live musikalisch begleitet, wie die Stummfilme dieser Reihe.

Vom 9. bis 17. September 2015 finden **Tanzvorstellungen** von hermesdance in der Grosse Halle statt: Die Produktionen von Karin Hermes sind „**BEYOND**“, ein Tanzstück für 16 Jugendliche, und „**J'ai dit OUI, mais c'est NON**“, eine kollektive Choreografie, ein Experiment partizipativer Kunst.

NEU stadt > Lab 2015



Mi, 2. September

Eintritt frei, 20:30

Film

Impressionen des NEUstadt-lab 2015

Das NEUstadt-lab transformiert die Schützenmatt-Parkplatzanlage vom 30.7. – 27.9. 2015 in einen multifunktionalen und partizipativen Kunst und Kulturraum.

Musik

Marco Dalpane

Pianist und Komponist

Mit seinem Programm "Hextatic Piano". Gespielt werden Werke von Philip Glass, William Duckworth, Hans Otte, John Cage, Marco Dalpane, Claude Vivier, David Lang, Radiohead, Simeon ten Holt

Do, 3. September

Eintritt 26/22, 20:30

Film

Buster Keaton Kurzfilme

The Paleface (1921)

Ein Indianerstamm, der von betrügerischen Weissen um sein Land gebracht wird und mit Hilfe eines weissen Schmetterlingssammlers den Betrug verhindert.

Daydreams (1922)

Ein aufrichtiger junger Mann verlässt seine Heimat, um erfolgreich zu werden, damit er in seiner Heimatstadt seine Liebste heiraten kann.

The Love Nest (1923)

Buster segelt in seinem Boot davon, um Virginia und alle Frauen zu vergessen. Auf hoher See stösst er auf ein Schiff namens "The Love Nest", welches einen sehr strengen Kapitän hat.

Musik

Ensemble Musica nelbuio

mit einer Komposition von Marco Dalpane

Marco Zanardi Klarinette/ Tenorsaxophon, Francesca Aste Synthesizer, Alberto Cappelli Elektrogitarre, Pierangelo Galantino Kontrabass, Claudio Trotta Schlagzeug

Do, 10. September

Eintritt 26/22, 20:30

Film

Nosferatu

Der Klassiker der Vampir-Filme (Friedrich Wilhelm Murnau, 1921). Mit Bild-Dramatik und handwerklicher Perfektion schildert der Stummfilm die Reise des unheimlichen Grafen Orlok, der als Untoter von seinem Schloss in den Karpaten auf dem Land- und Seeweg das friedliche Städtchen Wisborg erreicht, wo er Schrecken und Tod in die bürgerlichheile Idylle trägt.

Musik

Johann Sebastian Bach Musik,

Armin Brunner Vertonung, Christof Escher Dirigent und das dreizehn-köpfige Sinfonia Ensemble

So, 13. September

Eintritt 26/22, 20:30

Film

Das Kabinett von Doktor Caligari

Der expressionistische Stummfilm (Robert Wiene, 1920) gilt als ein Meilenstein der Filmgeschichte. Der wohl bekannteste deutsche Stummfilm erzählt die Geschichte des dämonischen Schaustellers Dr. Caligari, der sich als Arzt einer Nervenheilanstalt entpuppt und dabei mindestens ebenso verrückt ist wie seine Patienten.

Musik

Koch-Schütz-Studer mit Paed Conca

im Kabinett des Doktor Caligari

Hans Koch Reeds/Computer, Martin Schütz el. cello/Akk. Cello/Computer, Fredy Studer Drums & Percussion, Paed Conca Clarinet



GROSSE HALLE
REITSCHULEBERN

Förderverein Reitschule

